

# Spannender Kampf - 4:4

## Schach: Münster III

**Rheine** • Mit einem glücklichen 4:4-Unentschieden gegen SK Münster III verabschiedete sich der Schachclub Rheine in der Verbandsliga aus dem Jahr 2003. Am Ende des fünfständigen Mannschaftskampfes hätten Rheine fast noch einen Sieg feiern können. Obwohl insgesamt sechs Remis und nur zwei entschiedene Partien an acht Brettern auf einen friedlichen Vergleich schließen ließen, dauerte es mehr als drei Stunden, bis an Brett 3 die erste Entscheidung gefallen war.

Sven Henneberger nutzte ein Versehen seines Gegners aus - 1 :0. Darcy Davenport einigte sich nach dreieinhalb Stunden auf ein Remis. Ebenso Stefan Ottens am Spitzenbrett, der mit viel Dusel eine bereits verloren geglaubte Stellung in eine Punkteteilung umwandeln konnte. Günther Langhanke steuerte nach fast vier Stunden ebenfalls ein Remis bei. Ersatzmann Guido van Dijk, der sich zunächst eine vielversprechende Stellung mit Siegchancen aufgebaut hatte musste seine Partie zum 2,5:2,5 verloren geben.

In zwei weiteren Partien „roch“ es ebenfalls nach Remis, an Brett 6 stand Michael Hemfnell jedocff toTattu! Vef=" lust. Er zeigte aber seinen Erfindungsreichtum, verwirrte seinen Gegner und scharrte nach viereinhalb Stunden ein Remis. Andreas Brummer tat es ihm kurz darauf zum Zwischenstand von 3,5-3,5 gleich. In der letzten noch offenen Partie bot Achim Müller in Absprache mit Mannschaftsführer Langhanke nach über fünf Stunden Spielzeit Remis an und sicherte das 4:4.